

Berlin, am 30.03.2026

Bundesverband Trans e.V.
Prinzregentenstraße 84
10717 Berlin
Tel: 030 23 94 98 96

info@bundesverband-trans.de
www.bundesverband-trans.de

Am 31.03. feiern die trans* Communities den Trans Day Of Visibility (TDOV) – der internationale Tag der Trans*Sichtbarkeit. 2026 – geschlechtliche Vielfalt ist so sichtbar wie nie zu vor – so bedroht wie nie zu vor!?

Trans* und nicht-binäre Menschen sind so sichtbar wie nie zu vor. Mit dem neuen Selbstbestimmungsgesetz, welches seit November 2024 in Kraft ist, gibt es einen Meilenstein. Gleichzeitig erleben die Communities auch so viel Diskriminierung wie nie zu vor.

Gewalt und Diskriminierung nimmt zu!

Seit Jahren beobachtet der Bundesverband Trans* eine Zunahme an Gewalt und Diskriminierung von trans* und nicht-binären Communities in allen Lebensbereichen. Diskriminierung betrifft nicht alle Menschen gleichermaßen. Trans* und nicht-binäre haben eine signifikant höhere Wahrscheinlichkeit, Diskriminierung zu erleben, in vielen Lebensbereichen.

Zuletzt wurde dies auch mit dem sozioökonomische Panel (SOEP) – ausgewertet durch das DEZIM-Institut – sichtbar. Mit 31,8 % ist die Wahrscheinlichkeit mit am höchsten für trans*, intergeschlechtliche und nicht-binäre Personen von Diskriminierung als Teilgruppen zu berichten. Das Gesundheitswesen ist dabei eines der Lebensbereiche, welches am häufigsten benannt wird. Das ist dramatisch, da das Gesundheitswesen einer der Bereiche ist, in dem das AGG nur bedingt schützt.

Menschenrechte werden zur Meinungsfrage. Dominoeffekte bei Menschenrechten:

Patricia Pederzani, Vorstand aus dem Bundesverband Trans* e. V., sagt dazu:

„Wir erleben, weltweit und auch in Deutschland, einen Dominoeffekt bei Menschenrechten. Sobald die ersten Rechte von vulnerablen Gruppen fallen, dann fallen auch die der Nächsten. Trans und nicht-binäre Menschen sind dabei eine der ersten Gruppen, deren Würde und Rechte angegriffen werden. Das gilt insbesondere für trans* und nicht-binäre Menschen, die von Rassismus, Armut und Trans*misogynie betroffen sind. Dies erleben wir mit einer zunehmenden Geschwindigkeit! Dieser Entwicklung halten wir gemeinsam mit unseren Verbündeten entgegen.“*

Menschenrechte auf den Rückzug? Menschenrechte sichtbar voranbringen!

Anlässlich des Trans Day Of Visibility verweist der BVT* auf das Positionspapier „Trans*rechte als Menschenrechte anerkennen! – Für Akzeptanz, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt“.

2026 bleibt es genauso aktuell wie 2025! Darin werden Maßnahmen zur Förderung der Akzeptanz und zum Schutz vor Gewalt und Diskriminierung vorgestellt, die dringend umgesetzt werden müssen:

<https://www.bundesverband-trans.de/forderungspapier-bvt-tdov-2025/>

Um Respekt und Akzeptanz von trans* und nicht-binären Personen zu fördern, muss

- der Nationale Aktionsplan „Queer Leben“ fortgeführt werden,
- ein Demokratiefördergesetz eingeführt werden,
- das Selbstbestimmungsgesetz erhalten und – wie gesetzlich bereits festgeschrieben – evaluiert werden.

Zum Schutz vor LSBTIQ*feindlicher Gewalt und Hasskriminalität müssen

- die Empfehlungen des Arbeitskreises zur „Bekämpfung von homofeindlicher und transfeindlicher Gewalt“ umgesetzt werden,
- wirksame Maßnahmen gegen Hate Speech ergriffen werden,
- Schutz für LSBTIQ* Geflüchtete gewährleistet werden,
- die Schutzlücken im Gesetz zum Schutz vor Konversionsbehandlungen geschlossen werden.

Zum Schutz vor Diskriminierung und zur Stärkung gesellschaftlicher Teilhabe muss

- Artikel 3 des Grundgesetzes so erweitert werden, dass LSBTIQ* Personen unter seinem Schutz stehen,
- das Abstammungsrecht reformiert werden,
- das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) reformiert werden,
- eine Entschädigungsmöglichkeit für Grundrechtsverletzungen (wie Sterilisationen) eingerichtet werden, denen trans* und intergeschlechtliche Personen ausgesetzt gewesen sind,
- die Sozialgesetzgebung dem aktuellen wissenschaftlichen Stand angepasst werden, um den Zugang zu transitionsspezifischer Gesundheitsversorgung zu sichern.

Weiterführende Links:

Das Positionspapier „Trans*rechte als Menschenrechte anerkennen! – Für Akzeptanz, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt“ kann hier abgerufen werden:

<https://www.bundesverband-trans.de/forderungspapier-bvt-tdov-2025/>

<https://www.bundesverband-trans.de/tdov-2025-forderungen-koalitionsverhandlungen/>

Wie Deutschland Diskriminierung erlebt - Sonderauswertung des Sozio-Ökonomischen Panels (SOEP)

https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Expertisen/soep_auswertung.html?nn=304718